

Rothirsch springt in Windschutzscheibe

Wesel, Lk. Harburg (Nds). Gegen 07:15 h kam es auf der K 27 zwischen Undeloh und Wesel zu einem Wildunfall. Ein 42-jähriger Mann war mit seinem Pkw in Richtung Wesel unterwegs, als plötzlich ein Rothirsch auf die Fahrbahn lief. Der Mann erfasste das Tier, als es im Sprung war, sodass der Hirsch in die Windschutzscheibe prallte und den 42-Jährigen unter sich begrub.

Das rund 250 kg schwere Tier starb beim Aufprall. Der Fahrer blieb zunächst unter dem Tier eingeklemmt, konnte aber mit Hilfe von Ersthelfern aus dem Fahrzeug geholt werden.

Der Fahrer blieb zunächst unter dem Tier eingeklemmt, konnte aber mit Hilfe von Ersthelfern aus dem Fahrzeug geholt werden. Der Mann erlitt schwere Kopfverletzungen und kam mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus.

Die K 27 blieb für rund eine Stunde voll gesperrt. Kräfte der Feuerwehr sicherten die Unfallstelle. Der Hirsch, der bei dem Unfall verendete, wurde aus dem völlig zerstörten Fahrzeug geborgen.

Text, Fotos: Feuerwehr Samtgemeinde Hanstedt, Polizeiinspektion Harburg



Verhaltenstipp: Taucht ein Tier auf der Fahrbahn auf, gilt es abzubremsen, abzublenden und zu hupen. Ist eine Kollision nicht mehr vermeidbar, sollte das Lenkrad festgehalten und eine Vollbremsung eingeleitet werden. Auf keinen Fall unkontrolliert ausweichen. Im Fall eines Unfalls muss die Polizei verständigt und die Unfallstelle abgesichert werden. Wer das getötete Wildtier mitnimmt, macht sich wegen Wilderei strafbar. Oft hilft Fernlicht, um die funkelnden Tieraugen rechtzeitig zu erkennen.